

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

103. Wichtige Bundesgesetzblätter, April 2021

104. EMAS-Umwelterklärung 2021

105. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Sabine Hennig (beantragte Venia: „Geoinformatik“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

106. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

107. Doktorand*innenkolleg am SCEUS der Universität Salzburg

103. Wichtige Bundesgesetzblätter, April 2021

BGBl. I Nr. 76/2021

2. COVID-19-Hochschulgesetz – 2. C-HG

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2021_I_76/BGBLA_2021_I_76.pdf#sig

BGBl. I Nr. 77/2021

Änderung des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes 2014

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2021_I_77/BGBLA_2021_I_77.pdf#sig

104. EMAS-Umwelterklärung 2021

Die Paris Lodron Universität Salzburg hat sich in den Leistungsvereinbarungen 2013-2015 und 2016-2018 verpflichtet, einige ihrer Objekte einer Umweltmanagementsystem-Auditierung (EMAS und ISO 14001) zu unterziehen. Die Fortsetzung der Zertifizierung weiterer Standorte wurde in den Entwicklungsplänen 2019-2024 und 2022-2027 verankert. Nach erfolgter Ist-Zustandserhebung (hinsichtlich Verbrauchszahlen, Managementsystem, Rechtskonformität) und Überprüfung durch staatlich akkreditierte Auditoren erfolgte die Ersteintragung ins EMAS-Register im Frühjahr 2016. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses ist jedes Jahr eine Umwelterklärung zu erstellen, in der die relevanten Tätigkeiten und die Daten zur Umwelt, wie das Umweltprogramm, Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc., genau dargestellt werden. Diese Umwelterklärung ist zu veröffentlichen. Sie ist bereits auf den Websites von „Plus Green Campus“ und der Abteilung „Arbeitsicherheit, Arbeitsmedizin und Umweltmanagement“ abrufbar, wo auch weitere Informationen zum Umweltmanagement der PLUS bereitgestellt werden.

Link zur [Umwelterklärung 2021](#)

Für das Rektorat:
Univ.-Prof. Dr. Nicola Hüsing, Vizerektorin
Ansprechpartner:
DI Harald Mühlfellner, Umweltmanager

105. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Sabine Hennig (beantragte Venia: „Geoinformatik“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Montag, 3. Mai 2021 um 13:30 Uhr

Videokonferenz (Webex):

Alle Interessent/innen können mit dem LINK teilnehmen

<https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=m5cd85ff31edc6c4be7fcc83e5506571a>

Thema:

„Reinforcing the role of users in the development of geospatial applications: a contribution to a more user-centric approach“

Vortragssprache:

Englisch

Univ.-Prof. Dr. Thomas Blaschke
Vorsitzender der Habilitationskommission

106. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0051/1-2021

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.228,60 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich slawistische Linguistik mit Schwerpunkt Russistik, Polonistik oder Bohemistik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der slawistischen Linguistik bzw. eine gleichwertige Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse; gute Russischkenntnisse; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Tschechisch- oder Polnischkenntnisse, EDV-Anwendungskennntnisse, Erfahrung mit redaktioneller Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Engagement in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. Mai 2021

GZ A 0050/1-2021

An der **School of Education** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.228,60 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften mit Fokus auf Schulpädagogik, Unterrichtsforschung und Lehrer*innenbildung; insbesondere Mitarbeit beim Aufbau eines Forschungsschwerpunktes zu Querschnittskompetenzen des schulischen Sekundarstufencurriculums mit Blick auf neue gesellschaftliche Herausforderungen. Auch eine Zusammenarbeit mit dem Projekt der Salzburger Bildungslabore, einem Kooperationsprojekt mit der PH Salzburg zur kollaborativen Unterrichtsentwicklung, ist erwünscht. Interesse an kultur-, sozial-, gesellschafts- und politikwissenschaftlichen Themen im Kontext von Erziehung und Bildung wird vorausgesetzt; Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben an der School of Education bzw. am Fachbereich Erziehungswissenschaft; selbständige Forschungstätigkeit einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation im Bereich prioritär qualitativ ausgerichteter empirischer Bildungsforschung, Abfassung der Dissertation innerhalb 4-Jahres-Frist. Grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; die Bereitschaft zum nachhaltigen Kompetenzerwerb in den entsprechend erforderlichen wissenschaftlichen und methodischen Bereichen wird vorausgesetzt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium vorzüglich des Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung oder der Erziehungswissenschaft oder

eines mit den genannten Themenstellungen verbundenen Faches; Aufnahme eines fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg; die Bereitschaft, gegebenenfalls einem Promotionskolleg beizutreten, welches Promovierende vernetzt und Schwerpunkte fokussiert, wird ebenfalls vorausgesetzt. Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen wird ein Motivationsschreiben erbeten, in dem auch die bislang erfolgten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen im Studium enthalten sind

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hohes Interesse an wissenschaftlicher Arbeit an der Schnittstelle Universität/Schule; Kenntnisse in empirisch-qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften; sehr guter Studienerfolg; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (mündlich/schriftlich)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten; Teamkompetenz; hohes Engagement, sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Univ.-Prof.in DDr.in Ulrike Greiner, ulrike.greiner@sbg.ac.at.

Bewerbungsfrist bis 19. Mai 2021

Die Paris Lodron-Universität Salzburg ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

IT-Systems Engineer – Endpoint Management

GZ A 0049/1-2021

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit

Ihre Aufgabenbereiche:

- Konzeptionierung und Umsetzung einer professionellen Endpoint Management-Umgebung
- Service Owner für IT-Endpoint Management (Windows, MacOS, Android und iOS)
- Erstellung und Deployment von Betriebssystem-Images, Task-Sequenzen und Richtlinien
- Erstellung, Test, Deployment und Wartung von Software-Paketen und Konfigurations-Scripte
- Planung von Rollouts und Migrationen
- Erarbeiten und Anpassen der Security Richtlinien gemeinsam mit dem IT-Security Team
- Sicherstellung der Umsetzung dieser Richtlinien
- laufende Betreuung, Weiterentwicklung und Wartung der eingesetzten Tools und Technologien
- Einrichtung und Weiterentwicklung des Monitorings
- Verantwortung für die Ausarbeitung und laufende Aktualisierung der zugehörigen System- und Servicedokumentation
- selbständiges Erkennen, Eingrenzen, Analysieren und Beheben von Fehlern und Störungen
- eigenständiges Bearbeiten von internen Supportanfragen
- aktive Initiierung von IT-Verbesserungsmaßnahmen sowie Unterstützung bei deren Realisierung

Anstellungsvoraussetzungen:

- HTL-, Fachhochschul-, Universitätsabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Client bzw. Endpoint Management
- Erfahrung mit dem Einsatz von modernen Clientmanagement und MDM/EMM Tools in größeren Umgebungen.
- Führerschein B
- gute Englischkenntnisse

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung mit aktuellen Cloud-Technologien im Bereich EMM/MDM
- Projektmanagement-Kenntnisse
- Erfahrung mit Microsoft SCCM

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Begeisterung für moderne Technologien
- Professionalität im Umgang mit Kund*innen, hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Engagement und Eigeninitiative, sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten
- Strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.711,90 brutto (14× jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/6700 gegeben.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Geschäftszahl **GZ A 0049/1-2021** bis **26. Mai 2021** an bewerbung@sbq.ac.at.

107. Doktorand*innenkolleg am SCEUS der Universität Salzburg

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) sucht **sechs Doktorand*innen** für **vier Jahre** (Oktober 2021 - September 2025) im Rahmen eines FWF-finanzierten Doktorand*innenkollegs. SCEUS lädt Bewerber*innen ein, mit ihren politikwissenschaftlichen Dissertationsprojekten "**Challenges of European Integration**" zu erforschen. Nähere Informationen zum allgemeinen Rahmen des Doktorandenprogramms und den ausgeschriebenen Themenfeldern finden sich [hier](#).

Die Doktorand*innen des Kollegs werden von einem Auswahlkomitee ausgewählt. Das monatliche Mindestentgelt e. Universitätsassistenten*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (Dissertant*in) beträgt ca. € 2.228,60 Euro brutto (14× jährlich), Verwendungsgruppe B1, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen geringfügig verändern.

Das SCEUS wurde im Jahr 2005 als interdisziplinäres Forschungs- und Lehrzentrum an der Universität Salzburg eingerichtet. Der Fokus von Forschung und Lehre liegt auf der Dynamik der Europäischen Integration aus juristischer, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Neben das seit 2008 bestehende von der Schweizer Humer-Stiftung finanzierte interdisziplinäre Kolleg tritt nun ein politikwissenschaftliches Doc.funds-Kolleg des FWF. Das Kolleg zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuung der einzelnen Dissertationen durch das Professor*innenteam der Universität Salzburg, sowie eingeladene internationale Expert*innen, aus. Zudem verbringen die Studierenden ein Semester an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung, mit besonderer Expertise in ihrem jeweiligen Forschungsbereich.

Anforderungen:

- abgeschlossenes Masterstudium Politikwissenschaft. Der Abschluss muss bis zum 30. September 2021 erfolgt sein.
- Interesse, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten.
- hervorragende Englischkenntnisse (Arbeitssprache des Kollegs ist Englisch).
- solide Methodenkenntnisse und die Bereitschaft zur weiteren Methodenausbildung.

Erwünschte Bewerbungsunterlagen (ausschließlich in Englisch):

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- kurze Beschreibung (3-5 Seiten) des Dissertationsprojekts zu einem der angeführten Themenfelder (siehe dazu [hier](#)).
Aus der Beschreibung sollten deutlich das gewählte Themenfeld hervorgehen sowie erste Ideen zur eigenständigen Bearbeitung des Themas.
- Portfolio von 1-3 Seminararbeiten (vorzugsweise zu Themen der europäischen Integration)
- Zeugnisse (in Englisch oder Deutsch), d.h. eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen und abgelegten Prüfungen und – soweit bereits vorhanden – eine Kopie des Masterabschlusses
- zwei Referenzpersonen (Name und Adresse zweier Universitätsprofessor*innen/-dozent*innen, die d. Bewerber*in kennen).

Bewerbungs- und weiterer Auswahlprozess:

Bewerbungen sind bis spätestens **25. Mai 2021** als ein PDF-Dokument an sceus@sbg.ac.at zu senden.

- Die Dokumente sind in englischer Sprache einzureichen.
- Bis zum **11. Juni 2021** werden die Bewerber*innen über die Ergebnisse der Vorauswahl informiert und ausgewählte Kandidat*innen zu einem online-Bewerbungsgespräch und der Präsentation ihres Forschungsvorhabens **Ende Juni 2021** eingeladen.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. Mai 2021

Redaktionsschluss: Freitag, 30. April 2021

Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>